

Sanierung des Prozessionswegs



Freie Fahrt: Das gilt ab dem morgigen Freitag wieder auf dem Prozessionsweg.

Zwei Monate früher fertig als geplant

Harsewinkel (gl/jau). Viele Harsewinkeler werden aufatmen. Eine der Hauptverkehrsachsen in der Stadt ist Ende dieser Woche wieder befahrbar: Knapp 300 Arbeitstage nach dem Start des Ausbaus des Tecklenburger Wegs und des Prozessionswegs und zwei Monate früher als geplant ist die Straßensanierung jetzt so gut wie abgeschlossen, wie der Kreis in einer Mitteilung schreibt.

Am morgigen Freitag rücken die Mitarbeiter des Gütersloher

Bauunternehmens Gröschler ab – und der Bereich des Tecklenburger Wegs und Prozessionswegs im Ortskern von Harsewinkel ist wieder befahrbar.

Restarbeiten, darauf wies Timo Kohl, Bauleiter des Kreises Gütersloh, hin, würden abschließend erledigt, wenn der Verkehr bereits laufe. Am Montag, 12. November, wird die Umleitungsbeschilderung abgebaut, teilte der Pressesprecher des Kreises, Jan Focken, am Mittwoch mit.

Im Juli 2017 starteten die Stadt Harsewinkel und der Kreis Gütersloh das Großprojekt mitten im Ort. Das Unternehmen Gröschler war mit sämtlichen Arbeiten beauftragt worden. Die Stadt ließ das Kanalnetz erneuern, und der Kreis baute die Straße aus.

Allein die Kosten für den Straßen-, Rad- und Gehwegbau belaufen sich für den Kreis Gütersloh auf rund 1,7 Millionen Euro. Die knapp ein Kilometer lange

Baustelle auf der Kreisstraße war sowohl im Jahr 2017 als auch in diesem Jahr das Großprojekt im Kreisstraßenbauprogramm, machte Focken deutlich.

Gearbeitet wurde in Abschnitten. Somit wurde gewährleistet, dass die Häuser, Märkte, Geschäfte, Gastronomie, das Hallenbad, der Heimathof, der Sportplatz, das Familienzentrum Mini-Maxi, das Schulzentrum, die Soccerhalle und das Fitnessstudio immer erreichbar waren.

Engelmarkt vom 7. bis 9. Dezember

Programm

□ **Freitag, 7. Dezember:** 17 Uhr Laternenumzug für Kinder von der Sparkasse zum Klosterhof; 17.30 Uhr offizielle Eröffnung des Engelmarkts; 17.35 Uhr Auftritt Haig School Choir; 18 bis 19 Uhr musikalische Unterhaltung mit Saxofonist Werner Fiedler; 18 bis 20 Uhr Tannenbaum-Weitwurf-Wettbewerb; 19 Uhr Zisterzienserpfad-Führung mit Leonhard Sieweke (zwei Euro pro Person); gegen 20 Uhr Siegerehrung Tannenbaum-Weitwurf.

□ **Samstag, 8. Dezember:** 16 bis 17.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit Saxofonist Werner Fiedler; 16 Uhr Zisterzienserpfad-Führung mit Leonhard Sieweke (zwei Euro pro Person); 18 bis 18.30 Uhr Zauberspiegels Magischer Feuertanz; 19 bis 20 Uhr Panflötenspiel; ab 21 Uhr Christmas-Party in der Alten Abtei – Eintrittskarten gibt es ab sofort für sieben Euro in der Sparkasse Marienfeld, im Hotel Klosterpforte, in der Physiotherapiepraxis Großer, bei Garten- und Landschaftsbau Bruns und bei Petra Käuper Immobilien.

□ **Sonntag, 9. Dezember:** 14 bis 15.30 Uhr musikalische Unterhaltung vom Marienfelder Blasorchester; 16 Uhr Besuch des Nikolauses; 16.30 bis 17.30 Uhr Black-Sun-Line-Dancer aus Verl.



Bei Temperaturen um die 16 Grad haben die Organisatoren und Sponsoren des Marienfelder Engelmarkts das Programm vorgestellt: (v. l.) Christine Franz und Christopher Schemmink (beide Hotel Klosterpforte), Ralf Eigenrauch von der gleichnamigen Werbeagentur, Petra Käuper (Immobilien), Wieland Buchholz (Werbeagentur Eigenrauch), Samantha Landwehr (Sparkasse Marienfeld) und Ralf Büteröwe (Autohaus Grundmeier). Bild: Aundrup

Wo die Tannenbäume fliegen

Von unserem Redaktionsmitglied JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Bei Temperaturen um die 16 Grad ist derzeit noch niemand in Weihnachtsmarktstimmung. Doch bis zum Engelmarkt, der von Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Dezember, auf dem Klosterhof stattfindet, ist es noch ein wenig Zeit – und ein Temperatursturz möglich. Die Veranstalter hoffen auf Schnee – so wie im vergangenen Jahr.

Die Planungen für die dreitägige Veranstaltung sind abgeschlossen. Alle Jahre wieder ist das eine Herausforderung, weil es immer neue Angebote gibt. Und noch etwas ist anders bei der

mittlerweile siebten Auflage. Die Marienfelder Werbegemeinschaft ist als Veranstalter ausgetreten („Die Glocke“ berichtete). Der Vorsitzende Maik Wolters hatte Anfang des Jahres einen Schlussstrich gezogen – und damit den Kooperationspartner Ralf Eigenrauch von der gleichnamigen Bielefelder Werbeagentur vor vollendete Tatsachen gestellt. Als Gründe führte Wolters die Kosten und Haftungsfragen ins Feld.

Dieser Schritt des Vorstands der Werbegemeinschaft ist für Ralf Eigenrauch, der den Engelmarkt nun gemeinsam mit Sponsoren auf die Beine stellt, unverstänlich, wie er bei der Programmvorstellung sagte: „Die Werbegemeinschaft hat auch fi-

nanziell profitiert.“ Dass der Partner nach sechs Jahren ausgestiegen ist, ist für Eigenrauch jedoch kein Grund, die Veranstaltung abzugeben. Im Gegenteil: „Wir machen weiter und stecken wieder viel Herzblut in die Veranstaltung.“

18 Aussteller werden das Hütendorf auf dem Klosterhof beleben. „Einigen Interessenten mussten wir absagen“, so Eigenrauch, der auch immer wieder neue Anbieter mit ins Boot holt, um Abwechslung zu schaffen. In der Mitte des historischen Platzes werden Pagodenzelte aufgebaut. Diverse Gastronomen bieten dort unter anderem Grünkohl, Bratwurst, Burger, Crêpes, Waffeln, Cocktails und mehr an. Neu ist

die acht mal sechs Meter große Glühwein-Lounge. Außerdem wird der illuminierte Klosterhof in einen idyllischen Weihnachtswald verwandelt.

Apropos Wald: Der Tannenbaumweitwurf-Wettbewerb – immer ein Spektakel für sich – darf als einer der Höhepunkte auf keinen Fall im Programmablauf fehlen. Die Engelmarkt-Besucher verleihen den Bäumen am Freitag zwischen 18 und 20 Uhr Flügel. Und auch der Nikolaus und Knecht Ruprecht haben ihr Kommen am Sonntag ab 16 Uhr fest versprochen.

Geöffnet ist der Engelmarkt am Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr.



Der Nikolaus kam 2017 mit Knecht Ruprecht im Schneetreiben auf den Klosterhof.

Hospiz

Trauernde treffen sich am Montag

Harsewinkel (gl). Am Montag, 12. November, findet der nächste Trauertreff der Hospizbewegung statt – von 15 bis 16.30 Uhr in den Räumen an der Clarholzer Straße 7. Alle Betroffenen sind dazu eingeladen, sich auszutauschen, über den Verlust zu sprechen, die Veränderungen des Lebens in Worte zu fassen und andere Menschen kennenzulernen, die ähnliches erfahren haben. Der Treff wird geleitet von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung. Das Angebot ist kostenfrei, unverbindlich und unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Es werden auch Einzelgespräche angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VDK

Jahresabschluss des Sozialverbands

Harsewinkel (gl). Der Harsewinkeler Sozialverband VDK weist darauf hin, dass das Jahresabschlussstreffen am Samstag, 1. Dezember, im Heimathaus stattfindet. Beginn ist um 15 Uhr. Bei adventlicher Musik verbringen die Teilnehmer einen gemütlichen Nachmittag. Es wird ein Imbiss gereicht. Anmeldungen bis Dienstag, 20. November, bei Diethelm Duske unter ☎ 05247/4446.

SPD-Antrag



Die Sozialdemokraten fordern, dass die Eltern künftig weniger Kindergartenbeiträge zahlen müssen.

Eltern sollen weniger für die Kita zahlen

Harsewinkel (gl). Ein klares Ziel hat die SPD-Fraktion vor Augen: die Abschaffung der Kita-Gebühren in der Stadt Harsewinkel. In einem ersten Schritt fordern die Sozialdemokraten aber erst einmal die erneute Senkung der Elternbeiträge und eine Veränderung der Beitragsfreigrenze ab dem nächsten Kindergartenjahr, also ab dem 1. August 2019.

Stand bisher: Je nach Einkommensklasse der Eltern werden monatlich unterschiedliche Beiträge fällig. Wer weniger als 20 000 Euro brutto verdient, zahlt nichts für die Betreuung der Kinder.

Für die Betreuung im Ganztage gelten dieselben Regelungen. „Für viele Familien sind das Entlastungen von immerhin 100 bis 300 Euro jährlich – neben dem inzwischen landesweit beitragsfreien letzten Kindergartenjahr“, schreibt Fraktionssprecher Reinhard Hemkemeyer in seinem Antrag.

Aufgrund der immer weiter gestiegenen Kosten bei der Betreuung sei die SPD-Fraktion der Auffassung, den nächsten Schritt in Richtung zu einer Abschaffung der Kita-Gebühren gehen zu müssen. Wenn es nach dem Willen der Sozialdemokraten geht, sollen die Einkommensgrenzen deutlich verschoben werden. Die konkreten Forderungen der SPD: Die Beitragsfreigrenze soll in al-

len buchbaren Stundenkontingenten (25/35/45 Stunden pro Woche) von 20 000 auf 37 000 Euro brutto angehoben werden. In den Einkommensklassen bis 50 000, 62 000 und 75 000 Euro brutto sollen die Beiträge in allen buchbaren Stundenkontingenten künftig um 10 bis 15 Euro monatlich reduziert werden. Eltern, die mehr als 75 000 Euro brutto verdienen, will die SPD nicht entlasten. Sie sollen dieselben Beiträge wie bisher zahlen. „Die Anpassungen sollen übertragen werden auf die Betreuung im Ganztage der Grundschulen“, so Hemkemeyer.

„In den Einkommensgruppen bis 37 000 Euro befinden sich besonders viele Kinder aus Familien der arbeitenden Mitte der Gesellschaft, also eine sehr wichtige Entlastung. Wir gehen ferner davon aus, dass mit der Anhebung der Beitragsfreigrenze auf 37 000 Euro dann etwa die Hälfte der Kita-Kinder beitragsfrei wäre“, schreibt Fraktionssprecher Reinhard Hemkemeyer in dem Antrag.

Der Antrag passe also die Beitragsfreigrenze vor allem an die Lebenswirklichkeit der unteren und mittleren Einkommenschichten an – so seine Schlussfolgerung. Aber auch für die Einkommensklassen darüber würden sich deutliche Verbesserungen ergeben.



Harsewinkel

Fundsachen

Wer vermisst Sportrucksack?

Harsewinkel (gl). Im Rathaus sind diverse Jacken sowie ein Sportrucksack abgegeben worden. Nähere Einzelheiten zu den Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter ☎ 05247/935200.

Lichterabend

Alte Aufnahmen am Alten Markt

Harsewinkel (gl). Beim Lichterabend am morgigen Freitag öffnet auch die St.-Lucia-Kirche ihre Türen. Speziell illuminiert, lädt der Kirchenraum zu einem Besuch ein. „Licht und Raum öffnen die Sinne für einen Moment der Stille. Mitten in der Stadt und doch abseits von Hektik und Trubel gewährt die Kirchenhalle für eine selbst gewählte Zeit Geborgenheit und Ruhe“, heißt es in der Mitteilung der Stadt. An der Seitenwand des Geschäftes Tea Amo Peters Bangert am Alten Markt 5 projiziert das Unternehmen HVMC ganz besondere Bilder: Viktor Hüfken, Nachfahre des Harsewinkeler Fotografen Johann Hermann Jäger, stellt historische Harsewinkeler Ansichten aus dem Jäger-Archiv zur Verfügung. Etwa 25 Bilder werden mittels Beamer an der Hauswand zu sehen sein.



Die Aufnahme zeigt Johann Hermann Jäger um 1910. Dieses und andere alte Bilder werden beim Lichterabend an der Hauswand am Alten Markt 5 gezeigt.

Termine & Service

Harsewinkel

Donnerstag,
8. November 2018

Aktuelles

KFD St. Marien: 8 Uhr Gemeinschaftsmesse, Abteikirche, anschließend Frühstück im Pfarrheim; 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Pfarrheim.

Sprechstunde der Bürgermeisterin: 16.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Evangelische Gemeinde: 17.30 Uhr erstes Treffen fürs Krippenmusical, Martin-Luther-Kirche.

Kirchen

KFD St. Johannes: 14.30 Uhr Feldenkreis im Bürgerhaus.

Seelsorge-Notruf: ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).

Service

Hallenbad: 6 bis 8 Uhr, 9.15 bis 10.15 und 13.30 bis 16 Uhr.

Apothekennotdienst: St. Johannis-Apotheke, Warendorfer Straße 20, Beelen, ☎ 02586/313; Nord-Apotheke, Kahlertstraße 102, Gütersloh, ☎ 05241/93050.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 18 Uhr, ☎ 05247/935200.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10.

Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

KÖB St. Marien: 14 bis 18 Uhr geöffnet.

KÖB St. Johannes: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.